

1



2

Bezirksdirektion **Schindewolf**
Rosenstraße 1, 37297 Berkatal
Tel.: 05657 481, Fax: 05657 7735

Ihre Arbeitskraft steht täglich auf dem Spiel.

Seit 2001 gibt es für Arbeitnehmer ab Jahrgang 1961 keine gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente mehr. Das heißt: Nur die private Berufsunfähigkeitsversicherung kann Sie ausreichend schützen. Hier wurde die Zürich mehrfach mit „Hervorragend“ ausgezeichnet. Sprechen Sie mit uns.

ZURICH

Vorhang auf! Sehen und hören Sie, was die Schauspieler mit Begeisterung und Können in Szene setzen. Und wenn dann Ihre finanziellen Vorstellungen auf dem Programm stehen, sorgen wir dafür, dass bei Ihren Geldangelegenheiten alles glatt über die Bühne geht. Für Sie übernehmen wir gerne eine tragende Rolle. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Sparkasse
Werra-Meißner
Kontakt

3

DABEISEIN IST ALLES !

...das haben nicht nur wir von Hägnichrum uns gedacht – auch unsere vielen, vielen treuen Zuschauer haben uns mit nahezu ausverkaufen Veranstaltungen bewiesen, dass die vergangene 14. Veranstaltungsreihe ein voller Erfolg war. DAFÜR MÖCHTEN WIR UNS AN DIESER STELLE EINMAL GANZ HERZLICH BEDANKEN!!!

Und nun ... Startschuss zur 15. Runde! Ganz im Sinne des Olympischen Gedankens treten wieder Künstlerinnen und Künstler aus den verschiedensten Bereichen an – zwar nicht gegeneinander, aber es sei versichert, dass sie alle ihr Bestes geben werden! Rekordverdächtig? Vielleicht, aber Rekorde sind für uns nicht wichtig, denn: Dabeisein ist alles! Trotzdem freuen wir uns riesig über den neuen Besucherrekord in der Saison 2003/2004, denn für jeden Einzelnen, der fröhlich und angeregt eine unserer Veranstaltungen verlässt, hat sich die Arbeit gelohnt. So garantieren wir auch jede Menge Spaß für das kommende 15. Programm.

Und diese kommende Veranstaltungsreihe gestaltet sich ähnlich vielseitig wie das olympische Programm: Wir freuen uns auf alte Bekannte wie den Musik-Kabarettisten ARNIM TOPEL und das HOHENLOHER FIGURENTHEATER mit seinen liebevoll gestalteten Stücken.

In der Disziplin Comedy tritt MICHAEL SENS an, und fürs Kabarett gehen WOLFGANG NITSCHKE und LUISE KINSEHER an den Start. Eine Rock-Pop-Show mit BÜRGER KREITMEIER, das THEATER GEGENSTAND mit Ladies Night und ein Chanson-Abend mit ANGELA BUDECKE sind weitere Highlights für die kommende Saison. Auch die Ruine Abterode hat sich für besondere Veranstaltungen bewährt, so soll dort im Sommer 2005 das Musiktheater DINGO die Ruine mit Minnegesang erfüllen. Uns bleibt nichts weiter als 'Viel Spaß' zu wünschen!

Dabeisein ist alles, auch im Internet – auf unserer Internet-Seite www.haengnichrum.de seid Ihr bei Allem direkt dabei. Diese befindet sich auf dem aktuellsten Stand und ist immer einen Besuch wert – sei es, um sich über das laufende Programm zu informieren oder um im Archiv in Erinnerungen an vergangene Veranstaltungen zu schwelgen. Außerdem besteht dort Tag und Nacht die Möglichkeit, Karten zu reservieren oder einen 360°-Rundumblick durch den Saal der Kneipe Ox zu genießen, die mit ihrem besonderen Flair und gemütlichen Ambiente auch weiterhin als DER Veranstaltungsort für unsere Region gelten wird. Die Kartenreservierung ist ab sofort möglich!

Wir sehen uns! Eure HÄGNICHURUMs

Theater Gegenstand - Ladies Night

Angeregt durch den restlos ausverkauften Auftritt einer Men-Strip- Gruppe beschließen die beiden arbeitslosen Kumpels Harry und Max, einen großen Coup zu landen. Was die können, können wir schon lange, ist ihr Motto und so machen sie sich auf die Suche nach Gleichgesinnten, um ihre eigene Strip- Show auf die Bühne zu bringen.

Auch dass der eine zu dick, der andere zu dünn, der dritte zu schwül, der vierte zu schüchtern und der fünfte zu sexy ist, kann sie nicht aufhalten. Fieberhaft arbeiten sie an der Choreografie für ihren großen Auftritt. Doch nicht nur die Tanzschritte fallen schwer... Abgesehen von der Überwindung diverser Hemmschwellen beim Ausziehen kämpft jeder mit ganz persönlichen Problemen: die todkranke Mutter, der ständige Kampf gegen das Übergewicht, der ständig lockende Strick zur Lösung aller Probleme. Als am Ende der entscheidende Moment des Auftritts gekommen ist, treffen sich Theaterfiktion und Wirklichkeit.

Denn auch für die Schauspieler des Theaters GegenStand wird es am Ende heißen: "Ganz oder gar nicht!"

Der auf dem Bühnenstück „Ladies Night“ basierende englische Film „Ganz oder gar nicht“ lief Ende der Neunziger erfolgreich in den Kinos.

Theater GegenStand
bringt das Original auf die
Bühne – provokant, sexy,
unzensiert!

Aber anders als im Film blickt man hier nicht auf sterile Kinoleinwand, sondern fiebert mit fünf Männern aus Fleisch und Blut mit, wie sie ihre Hemmschwellen überwinden müssen, um die letzten Hüllen fallen zu lassen.



Eine außergewöhnliche Show als 150. Veranstaltung von Hängnichrum, die Ihr Euch unter keinen Umständen entgehen lassen solltet!!

Proses estimasi:

„...das Publikum kann sich vor Begeisterung kaum wieder einkriegen. Fairerweise sei hinzugefügt, dass die nahezu ekstatische Euphorie des Publikums nicht bloß auf die nackte Haut zurückzuführen war, sondern auch [...] auf die grandiosen Schauspieler, perfekte Timing.“

(Marburger Neue Zeitung)



**Samstag,
25. Sep. '04
20.30 Uhr**

**Eintritt: 11€
Erm.: 7€**

KORNKRAFT
Der Bioladen

Das komplette
Essortiment
Babyernährung
Getränke

Orchester Bürger Kreitmeier - Pelz- und Pullunder-Tour

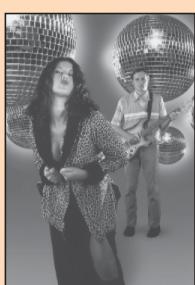
Die groteske Rock- und Popshow

Der Untertitel „Die groteske Rock- und Popshow“ beschreibt das Programm recht klar. Grotesk ist die Instrumentierung mit Gesang, Gitarre, Kinderkeyboard, Plastikflasche und Loopmaschine. Conny Kleitmeier und Norbert Bürger geben kein Konzert, in welches kurze, komödiantische Einlagen eingebaut sind. Sie liefern auch keine Comedy-Show, die mit Musik untermauert ist. Bei ihnen vermisch sich großes musikalisches Können mit dem Drang zur Komik. In einem Punkt ist der Untertitel jedoch nicht exakt: Rock- und Popshow. Eigentlich müsste es Rock-, Pop-, Soul-, Blues-, Tango-, Rap-, Jazz-, Hip-Hop- und Was weiß ich noch alles Show heißen. Aber das wäre zu lang.

Mann und Frau - geht das überhaupt? Es muss gehen, und es geht immer wieder. Aber wie? Man kann nicht genau sagen, ob es an ihrer Vorliebe für die mexikanische Küche liegt oder doch an ihren Zigeunervorführn, dass Conny Kreitmeier auf der Bühne steht, wie der Vesuv kurz vor dem Ausbruch. Sie ist eine musikalische Bes-

tie. die schwarzaarige Diva geizt nicht mit ihren Reizen. Sie spielt ihre Rolle der unnahbaren Superfrau perfekt, würdigt ihren Verehrer Norbert Bürger zunächst keines Blickes. Als „Der Verklemmte“ ist er dazu verdammt, in seinem völlig unmödischen Pullunder, mit seiner sehr speckigen Frisur und einem durchaus manchmal blöde wirkenden Gesichtsausdruck die Diva anzuschmachten. Aber: Er darf mit ihrer Zustimmung, zumindest weiterhin Musik machen! Jnd das tut er auch.

machen. Und das tut er auch.
Egal wo in Deutschland: Wenn Sängerin Conny Kreitmeier die Bühne betrifft, das Kleid geschlitzt, das Mieder knapp, die Beine nylonbenetzt, fängt der Saal zu dampfen an. Und wenn Norbert Bürger dann die ersten



Läufe aus den Boxen donnern lässt, gibt es kein Halten mehr.

Pressestimme:

"In Musik-Kabarett und Parodie etwas wirklich Neues zu präsentieren ist schwer, und genau das macht das Orchester Bürger Kreitmeyer mit seiner grotesken Mixtur aus Parodie auf alle musikalischen Genres und innovativen Klangteppichen [...] Das Orchester Bürger Kreitmeyer liefert eine bis ins letzte Detail ausgefeilte Show, die sich nicht so leicht in eine gängige Kategorie stecken lässt, die aber mit Sicherheit jeden Zuschauer mit Begeisterung ansteckt."

(AZ, Augsburg)



Gas- & Wasserinstallationen
Gas- und Ölfeuerungen
Solaranlagen
Regenwassernutzungsanlagen
Bauklemperer
Traumbäder

Bernhard Cassel

Heizung - Sanitär - Energieberatung

Beratung • Planung • Ausführung • Kundendienst

Berkastrasse 60
37297 Berkatal - Frankershausen

www.b-cassel.de

Hohenloher Figurentheater - Frau Holle & Jedermann

Frau Holle

Pünktlich in der Vorweihnachtszeit gibt's wieder was für unsere kleinen Zuschauer, wobei an dieser Veranstaltung garantiert auch so mancher Erwachsene seine Freude hat – Das Hohenloher Figurentheater spielt in seiner unNachahmlichen Art das Stück „Frau Holle“, welches hier im Meißner-Vorland praktisch an seine Geburtsstätte zurückkehrt.



Zum Inhalt:

Die fleißige Marie sitzt jeden Tag am Brunnen und spinnt. Durch eine Unachtsamkeit fällt ihr eines Tages die Spindel in den Brunnen. Die böse Stiefmutter fordert sie auf, das gute Stück wieder zurückzuholen. Schließlich sieht Marie kei-

nen anderen Ausweg, als selbst in den Brunnen zu steigen. Sie landet jedoch nicht im Wasser, sondern auf einer schönen Wiese. Auf der Suche nach ihrer Spindel kommt sie zu Frau Holle, die sie in ihren Dienst nimmt. Nach einiger Zeit will das fleißige Mädchen allerdings wieder nach Hause. Zum Abschied wird sie von Frau Holle mit einem goldenen Kleid belohnt. Als sie zu Mutter und Schwester zurückkehrt, ist die faule Marie neidisch und möchte ebenfalls so ein schönes Kleid. Sie macht sich auf den Weg zu Frau Holle...

Das Stück ist für Kinder ab dem Kindergartenalter geeignet.

Samstag,
20.Nov.'04
14.30 Uhr



Eintritt:
3,50 €

Jedermann

Das Hohenloher Figurentheater zeigt ein Meisterwerk der Weltliteratur: „Jedermann“, nach Hugo von Hofmannsthal, mit ausdrucksstarken, großen Stabfiguren in offener Spielweise und mit verschiedenen Stilmitteln des Figurentheaters.



Weltberühmt wurde die Geschichte vom Leben und Sterben des reichen Jedermann durch die Salzburger Festspiele. Johanna und Harald Sperlich haben das mittelalterliche Mysterienspiel erstmals für das Figurentheater bearbeitet. Ein Glücksfall, denn die Aufführung zeigt, wie packend und faszinierend dieses Menschendrama im Puppenspiel dargestellt werden kann.

Eindrucksvoll ist die Kunst von Johanna und Harald Sperlich, die mit „glanzvoller Bühnenpräsenz“ (Badische Neueste Nachrichten) Figuren-

theater auf höchstem Niveau zeigen. Die großen, eindrucksvollen Stabfiguren mit ihren ausdrucksstarken Gesichtern scheinen in den Händen der beiden Spieler zu leben. Jede Figur hat ihre eigene Stimme und Charakteristik. Menschliche Gefühle wie Überheblichkeit und Verzweiflung, Trauer und Freude sprechen aus den Gesten und Bewegungen der Figuren, und zwar so eindrücklich, dass man schnell vergisst, dass es sich hier um Puppen handelt.

Pressestimme:

„Johanna und Harald Sperlich gelingt eine selten überzeugende Glanzleistung.“
(Badisches Tagblatt)

Samstag,
20.Nov.'04
20.30 Uhr



Eintritt:
11€
Erm.: 7€

Wolfgang Nitschke - Bestsellerfressen



Man kann es nicht von allen Kabarettisten behaupten, aber er hat es geschafft: Wolfgang Nitschke hat die Welt verbessert! Er hat den Sondermüll der Bestsellerindustrie gesammelt und sortiert und in einem 2-stündigen Kabarett-Programm einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt.

Er tat, was getan werden musste: Er hat den ganzen Quatsch für Sie gelesen und daraus einen satirischen Leichenschmaus gezaubert, eine kabarettistische Schlachtplatte vom Feinsten. Von all diesen prominenten Debakelexperienz und politischen Desastersäcken aus der Bundesliga der Bestsellerläpelei bleibt am Ende nicht viel übrig!

Kurzum: ein satirisch-polemisch-kabarettistischer ("Hamma noch was?"), ja, tödlich-herzerfrischender Rundumschlag gegen den au-

Berirdischen Kulturbetrieb und für ein schöneres Leben, ein lustiger Amoklauf für die ganze Familie.

Und noch was: Absolut keine Vorkenntnisse nötig! Mit anderen Worten: Ein hirn- und abendfüllendes Programm, bei dem sich jeder tolltacht, der noch alle Tassen beisammen hat!

Der Kölner Kabarettist Wolfgang Nitschke zelebriert erfrischend bösartig all die literarischen Ergüsse, mit denen wir uns tagtäglich herumschlagen müssen. „Bestsellerfressen“ eine durch Nitschke erhobene Kunstform, wird Euch begeistern.

Dabei bekommen alle „Großen“ ihr Fett weg, von Stefan Effenberg bis Norbert Blüm geht sein Rundumschlag.

Pressestimme:

„Nein, dem Mann ist wirklich nichts heilig. Kein noch so hehrer Name, keine Eminenz und kein Präsident. Und schon gar nicht die schreibenden Promis dieser Welt, die mit ihren Ergüssen den Buchmarkt überschwemmen, den Publikumsgeschmack vergällen und

X

des Kritikers Nerv tölen. Nitschke heißt der schier hemmungslose Wadenbeißer.“
(Kölner Stadt-Anzeiger)



Öx` Weihnachtsdisco

AM 25. DEZEMBER 2004 MIT DEM
DISCOTEAM "MERLIN"



XI

Die ersten 149: Waren Sie dabei?

SensousFearsCandlesHysteriaWitzenhäuserEinheitzttheaterPumpenhausJazzbandTheSatisThom
asSchneiderMupfsag&iSensousFearsDifferenceCompagniaSchultzFrankfurterKurorchesterTony
SheridanFlashHängnichrumFilmnachtNawariPrickupyourearsKonferenzKvintettHysteriaTheSatie
sDirkBielefeldFrauHolleweißmehr vom LebenHängnichrumFilmnachtMupfsag&iJosRinckImprovisa
tionstheaterDortmund:n'LiterEmscherBlutGregorLawatschWittenerKinderundJugendtheaterGudr
unPausewangYarinistanMorgenlandDievierGesichteroderdastolleHolleTanztheaterMupfsag&iA
dalbertSedelmeierHängnichrumBenefizkonzertTheSatisTAKTheaterDieHerzensbrecherShowBlo
odyGirlsMichaelKeimMayerspieltmitErhardtEskiniwachKarlSuppeKindertheaterHängonFolk Mime&
SaxKarlGarffOlliHauensteinMargretSteenfattTheBördebrothersW.U.M.TheaterDirkBielefeldHarryS
anella&DieterMondaminGanzSchönFeistKinderfaschingGregorLawatschMupfsag&iTheHandsom
eHarryCompanyHarfenkonzertSpielerJünemannDiekunterbunteGrübelgrützeVHSJugendtheatergru
ppeFrankfurterKurorchesterDiekleineKoalitionFaberhaftGuthSchmelzenbachScream&ShoutElliot

XII

Ursus&NadeschkinKinderensemble,Diewilde8"FaberahaftGuthFunFamilyTheWallstreetTheatreHoh
esCTheaterausdemKesselFilmundKlavierTheSatisBärbelSchmidGünterFortmeierFinsterwaldTrioTh
eBördebrothersMaybebopDieMeiersDetlefWinterbergMariaPescheckWilliLieverscheidtCompagni
aBuffoFastFoodJosRinck&dieTonkünstlerGregorLawatschTresenlesenAngerfest JosRinck&dieTon
künstlerJungesTheaterEschwegeMartinQuilitzHeikeSchneiderKnorzkoppDiesechsRichtigenKinder
faschingFaschingsdiscoKabarettA-ZRobertGrießDavidLeukertFastFoodBodoWartkeDetlefWinter
bergHohenloherFigurentheaterKnorzkoppArnimTöpelDerblondeEmillLaienspielgruppeWolfterod
eScream&ShoutRainbowSingersMatthiasBrodowyFaberhaftGuthFabienKachevHohenloherFigur
entheaterRolfMillerHelmutSchleichTinaTeubnerHinz&KunzKurtKrömerMariusJungJohannKöhnic
hSimoneSolgaFigurentheaterHillePupilleFrankSauerStefanJürgensLaienspielgruppeWolfterodeJoc
henMalmshemerFilmprojektderGhKasselBülentCeylanLaienspielgruppeAltenburschlagMalediva
Friend'nFellowKrissiElllingSeibel&WohlenbergTrifoliDesimoKaiMagnusStingBodoWartkeVerdi&Sch
ulzSimoneSolgaUnterNiewoManfredHeideLaienspielgruppeWolfterodeThomasReisWackernagel&
LükerAfroGospelChor und es werden bestimmt noch ganz viel mehr und da freuen wir uns drauf

XIII

Luise Kinseher - Ende der Ausbaustrecke

Ein kriminalistischer Totalschaden auf der A3

Erstochen, erschossen, erdrosselt... Hurra! 174 Tote ist Sissi Ott schon gestorben und heute feiert die professionelle Leiche ihr Jubiläum: als 175. Dahingeraffte soll sie in der Damentoilette der idyllisch gelegenen Raststätte Bayernwald liegen. Vergiftet, nix Dolles, reine Routine. Doch so' ne Pleite, in Klo liegt schon eine Tote. Eine echte. Gevatter Tod hat die Chose vermasselt. Oder ist das ganz mieses Mobbing am Arbeitsplatz?

Die schmucke Kommissarin, kaprizios und kopfschmerzgebeutelt, ermittelt im geheimnisvollen Fall, die BILD-gebildete Klofrau spinnt absurde Verschwörungstheorien, die zickige Maskenbildnerin befindet die Tote nicht TIVI-fit, die norddeutsche Touristin empfiehlt ob der Vorkommisse ausschließlich mit Schutzbrief zu reisen, nur die österreichische Bestellungsmanagerin ist happy, denn der Deal mit den Autobahnbullell ist perfekt: sie hat den Abschnitt am Ende der Ausbaustrecke und dort brummt das Geschäft.

Die mordsmäßige Story verdichtet sich zum absurdem Satirethema,

für das Luise Kinseher wie auf Knopfdruck von Rolle zu Rolle switcht. Nur wenige Accessoires und verschiedene Dialekte - schon stehen die sechs skurrilen Frauen am Tatort des Kriminalgeschehens.

Eine Geschichte um Leben und Tod mit durchaus ernsten Tönen und trotzdem zum Totlachen!

Eine Volksschauspielerin, die selbst im Liegen schafft, was sie rüber kriegen will:

"Das Leben ist ein Abfluss und das Fernsehen der Prophet des großen Durchspulens", egal ob privat oder öffentlich-recht-



XIV

lich. Für ihr Erstlingswerk wurde Luise Kinseher mit renommierten Passauer Scharfrichterbell belohnt.

Pressestimme:

"Luise Kinseher ist nicht nur in ihren Persiflagen komisch: Sie streift auf hochintelligente Weise Tabuthemen, begnügt sich nie mit Klischees, überschneidet Realitätsebenen und bleibt bei alledem sogar charismatisch. Für alle, die Lust auf einen unterhaltsamen, skurrilen Abend mit Niveau haben: Nichts wie hin!!!"
(Mainzer Rheinzeitung)

Freitag,
14.Jan.'05
20.30 Uhr



Eintritt: 11€
Erm.: 7€

AUTOHAUS **SCHÄFER** MEHR SERVICE RUND UM'S AUTO

- SEAT Service Partner
- SEAT Neu-, Gebraucht- und Jahrswagen
- Pneuhage Reifendienst
- Freier Werkstatt-Service



SEAT
auto emoción

Leppermühle 2 • 37297 Berkatal - Frankershausen
Tel.: 05657-1088 • eMail: seat-schaefer@t-online.de

XV

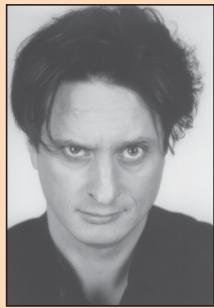
Michael Sens - Sensibel

Er ist der ruhige Entertainer, der SENSitive und smarte Witze-Erzähler, der zwar nicht vor den plattesten Pointen zurückschrekt, dann aber blitzschnell hinterlüstige Scherze aus der Hüfte schießt. Mehr noch, er ist Musiker, Virtuose, Sänger und dann wieder Comedian. Kurz gesagt, es handelt sich um einen Mann mit viel Talent. Ein Wanderer zwischen den Bühnenwelten also, der zusammen mit dem brillanten Pianisten Rolf Hammermüller eine Show mit viel Musik und Gesang bietet, die ihren besonderen Charme jedoch durch die Macht des Wortes erhält.

Da beschreibt einer seine Bildungsbürger-Familie, seine musische Erziehung, um dann anschließend von der „Spätzlesklerose“ seines Lächelns unfähigen Publikums zu berichten. Er singt ein bittersüßes Chanson-Rezitativ der vermasselten Chance vom ersten Besuch in der Wohnung der neuen Freundin; und anschließend gibt er ein vertontes Gedicht namens „Dumme Scholle“ aus dem Zyklus „Austernde Tierarten“ seines Onkels Rainer Maria Sens zum Besten. Auch Michael Sens' aberwitzige Theorie über die Entstehung des Musicals „Starlight Express“, das angeblich auf einer Hitlerrede ba-

siert, die Andrew Lloyd Webbers Großvater als „Beutekunst“ in die Hände fiel, überrascht. Da muss man erst mal drauf kommen!

Ein Highlight ist, wenn er die Radioübertragung des Cups der toten Tonsetzer rezipiert. Wenn Vivace Wien und Bayer 04 Bayreuth, teils mit rüden Mitteln um Tore und Trophäen kämpfen, wenn Strauss im Doppelpass mit Liszt auf das Tor von Ravel losstürmt, der jedoch zu den Klängen des Boleros pariert und Smetana schließlich nur an einer harten Attacke von Orff scheitert. Während wir Mozart als Libero und Beethoven als Tor-Rüpel erleben, sorgt der kongeniale Rolf Hammermüller am



XVI

Piano für die passende Toncollage. Ein herrliches, intelligentes Schmankerl, das niemand verpassen sollte.

Pressestimmen:

"Crescendo bedeutet für Michael Sens: Erst leise, dann Gummi!"
(Die Welt)

"Es ist komisch, wenn Sens die Wurzeln seines musikalischen Könners enthüllt. Eine Ansage für den Pianisten macht Sens zu einer grandiosen Parodie auf die Kunstkritik, aberwitzige Vergleiche und unverständliches Vokabular führen sich selbst ad absurdum."
(Berliner Zeitung)

**Samstag,
19. Feb.'05
20.30 Uhr**



**Eintritt: 11€
Erm.: 7€**



XVII

Arnim Töpel - Rechtzeitig gehen

Sachfremde Erwägungen von und mit Arним Töpel

Es heißt, wer zu spät kommt, den bestrafe das Leben. Das haben wir uns gemerkt. Doch ist pünktlich stets zur rechten Zeit? Und was erfährt, wer zu spät geht?

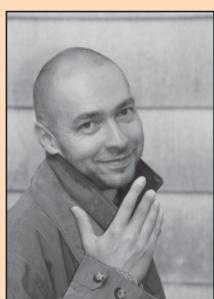
In seinem neuen Programm widmet sich Arnim Töpel, vielfach ausgezeichneter Kabarettist, Pianist und Ex-Radiotalker, der Zukunft. Und die kann lang werden, bei unserer Lebenserwartung: „Die Goldene Hochzeit, das ist bald erst Halbzeit!“ In einer Zeit zu vieler Antworten stellt er entscheidende Fragen: „Wie, wo und mit wem wollen wir die nächsten Jahrzehnte alt werden?“ Sein Vorschlag: „Wir ziehen in ein leerstehendes Dorf.“ Doch wer darf mit? Die Suche nach geeigneten Mitbewohnern („Trägt ein gemeinsames Hobby als Basis, www.brandschiffer.de/?“) bietet ihm die vorzügliche Basis für textile und musikalische Ausflüge in die vielen Rätsel des menschlichen Zusammenlebens.

Rechtzeitig gehen, das ist ein hochaktuelles Programm zu einem immer brisanter werdenden Thema. Rechtzeitig gehen, eine Kunst,

eine ständige Herausforderung. In allen Lebenslagen. Töpels Programm ist ein unterhaltsamer und zeitkritischer Mutmacher. Zum Aufbruch beitreten. Zur Selbstverantwortung. Mit zu Herzen gehenden Songs, einer gehörigen Portion Witz und tiefen Botschaften. „Und welches anspruchsvolle Programm gönnen wir uns im Dorf? – Wir lassen einander in Ruhe!“

Nicht wenige sollen sich bereits bei ihm angemeldet haben. Zum zweiten Mal gastiert Arnim Töpel, Ausnahmeecheinung im Kabarettbereich, im ÖX.

Er ist der konsequente Gegenentwurf zum medientauglichen Witzerzähler und Berufsbeleidiger. Mit



XVIII

Musiktheater Dingo - Wizlaw, der Verführer

Aus der Feder von Peter Will und Lothar Jahn vom Musiktheater Dingo stammt dieses mittelalterliche Singspiel, in dessen Mittelpunkt der Minnesänger und Fürst Wizlaw von Rügen steht. Von diesem an der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert wirkenden Musiker sind erstaunlich viele Liebeslieder, Singsprüche und geistliche Gesänge überliefert.



Rügen, 1326: Agnes, Witwe des 1325 verstorbenen Minnesängers Wizlaw von Rügen, ruft alle Spielleute aus nah und fern zusammen, da sie alle Lieder ihres Mannes sammeln und in Notenschrift festhalten lassen will. Jeder Musikan bringt ein anderes Lied zu Gehör, erzählt Geschichten

und weckt damit Erinnerungen, verbunden mit szenischen Rückblenden auf das bewegte Leben ihres Mannes. So entsteht ein lebensnahe Bild einer der schillerndsten Figuren des Mittelalters: Wizlaw, der Verführer, Frauenheld und ehrgeiziger Künstler, ein Bruder Leichtfuß mit schwergewichtigen Gedanken, einer der viel riskierte und dem noch mehr misslang, einer der die Menschen bezauberte, faszinierte und empörte.

Wizlaw von Rügen ist der einzige überlieferte Minnesänger aus Norddeutschland. Das Musiktheater Dingo möchte dazu beitragen, den fast vergessenen Dichterkomponisten wieder neu zu entdecken. Die Lieder werden in hochdeutschen Nachdichtungen und Arrangements mit historisch-authentischem Flair dargeboten, begleitet von Instrumenten wie Drehleier, Laute, Rauschpfeife, Harfe, Fidel und Dudelsack.

Es ist geplant, diese Veranstaltung in den historischen Mauern der Kirchenruine in Abterode zu veranstalten, um durch das historische Ambiente der Ruine die Stimmung des Mittelalters in diesem Stück stilvoll hervorzuheben. Zur Drucklegung dieses Programmheftes war

XXII

eine abschließende Entscheidung über Veranstaltungsort und -datum jedoch noch nicht getroffen. Entsprechende Informationen werden in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Oder schaut einfach bei www.haengnichrum.de nach!



18 Jahre Kneipe ÖX

HOFFEST AM 15. MAI 2005 MIT DEN "CRAPS"

WIR BEI STÖBER!

Unser Service für Sie:

- freundlich
- kontinuierlich
- zuverlässig
- preiswert
- hochmotiviert

Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns immer auf Ihren Besuch!

Stöber

Autohaus Stöber
Blitzhäuser Aus 3 - Wissenhausen
Telefon 05542/60000-0

Autohaus Stöber & Schmidt
Weratz 13 - Bad Seoden-Alendorf
Telefon 05652/9586-0

www.autohaus-stoeber.de - info@autohaus-stoeber.de

Unser Service Team in Bad Seoden-Alendorf

XXIII

Dabei sein ist alles! - Unser Programm 2004/2005

25.09.2004	THEATER GEGENSTAND <i>LADIES NIGHT</i>	S. 4
29.10.2004	BÜRGER KREITMEIER <i>PELZ- UND PULLUNDER-TOUR</i>	S. 6
20.11.2004 14.30 Uhr	HOHENLOHER FIGUREN THEATER <i>FRAU HOLLE</i>	S. 8
20.11.2004	HOHENLOHER FIGUREN THEATER <i>JEDERMANN</i>	S. 9
11.12.2004	WOLFGANG NITSCHKE <i>BESTSELLERFRESEN</i>	S. 10
14.01.2005	LUISE KINSEHER <i>ENDE DER AUSBAUSTRECKE</i>	S. 14
19.02.2005	MICHAEL SENZ <i>SENSIBEL</i>	S. 16
12.03.2005	ARNIM TÖPEL <i>RECHTZEITIG GEHEN</i>	S. 18
16.04.2005	ANGELA BUDDECKE <i>KURZAUFTRITT</i>	S. 20
Sommer '05	MUSIKTHEATER DINGO <i>WIZLAW, DER VERFÜHRER</i>	S. 22

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Veranstaltungen um 20.30 Uhr und finden im Saal der Kneipe ÖX, Neue Straße 9, Frankershausen statt.
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

XXIV

PREISE UND MEHR

Preise: Die Eintrittspreise für die jeweilige Veranstaltung sind den "Siegertreppchen" zu entnehmen.

Der ermäßigte Eintritt gilt für Zivis, Studis, Schüler..., natürlich nur gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises.

Geschenkgutscheine: Die ideale Geschenkidee für fast jede Gelegenheit sind unsere Geschenkgutscheine. Bitte an der Kasse nachfragen!

VVK: Eintrittskarten können ca. 1 Woche vor jeder Veranstaltung in der Kneipe ÖX erworben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit der telefonischen Kartenreservierung unter Tel. 05657/1098 und der Online-Reservierung unter www.haengnichrum.de. Auf Grund der großen Nachfrage in der letzten Saison bitten wir Euch, vorbestellte Karten 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen. Um evtl. wartenden Besuchern noch den Eintritt zu ermöglichen, müssen wir Eure Reservierung 5 Minuten vor offiziellem Beginn der Veranstaltung stornieren. Des weiteren bitten wir Euch, Reservierungen, die Ihr nicht wahrnehmen können, rechtzeitig abzusagen.

Dauerkarten: Dauerkarten können während der Saison erworben werden. Wir gewähren 10% Rabatt auf den Eintrittspreis (der verbleibenden Veranstaltungen).

IMPRESSUM

Redaktion: Sandra Schindewolf, Carsten Zoth, Knut Hildebrandt, Bernd Hesse, Ricarda Becker, Peter Schindewolf, Lena Heide, Jürgen Vogt, Johanna Becker, Daniel Baecker

Anzeigen: Reinhard Thies

Layout: Knut Hildebrandt, Matthias Greim, Peter Schindewolf

Titelblatt: Matthias Greim

V.i.S.d.P.: Knut Hildebrandt

Auflage: 2500

Druck: Keilz & Fischer, Eschwege

Kontakt: Kulturinitiative Hängnichrum e.V.

Oberdorf 13

37297 Berkatal-Frankershausen

Telefon & Fax: 05657/919660

E-Mail: info@haengnichrum.de

Internet: www.haengnichrum.de

Oder uns einfach bei der Veranstaltung ansprechen!

Unsere Aktivitäten werden gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Wir sind Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen (LAKS Hessen e.V.) www.laks.de

XXV

IHR Brillenmacher AM MARKT
Hilbert Bartels
FESCHWIEGE-MARKTPLATZ 12
37269 Berkatal-Frankershausen
TEL 05657/919660 • FAX 40980



ENDE!